

Inhalt

Vorwort.....	V
I. Einleitung	1
1. <i>Problemstellung, These und Relevanz der vorliegenden Studie</i>	3
2. <i>Forschungsüberblick zu Epheser 4,6</i>	7
2.1 Forschungen aus den Jahren 1915 bis 1959.....	7
2.2 Forschungen aus den Jahren 1960 bis 1979.....	35
2.3 Forschungen aus den Jahren 1980 bis 1999.....	69
2.4 Forschungen aus den Jahren 2000 bis 2017.....	110
3. <i>Forschungsansatz</i>	143
3.1 Epheser 4,6 als ekklesiologische Aussage	143
3.2 Epheser 4,6 als kosmotheologische Anspielung.....	144
3.3 Methode und Aufbau der Kapitel	145
3.4 Einleitungsfragen zum Epheserbrief	147
3.4.1 Der Epheserbrief als pseudepigraphische Schrift.....	147
3.4.2 Der Epheserbrief als neutestamentliche Spätschrift	148
3.4.3 Das geistig-soziale Milieu des Epheserbriefes	148
II. Analyse.....	149
4. <i>Epheser 4,6 und die pythagoreische Tradition: Das Carmen aureum... ..</i>	151
4.1 Das göttliche, alles beherrschende und durchdringende Prinzip	152
4.2 Gott Vater.....	158
4.3 Die Verwandtschaft zwischen Gott und den Menschen und die Nachahmung Gottes	158
4.4 Die Unbeständigkeit der Menschen	160
4.5 Ergebnis.....	162

5. <i>Epheser 4,6 und die platonische Tradition: Plutarch</i>	165
5.1 Wie das Göttliche alles durchwaltet	167
5.2 Gottes Überschreiten und Eindringen	171
5.3 Gott ist <i>einer</i>	172
5.4 Gott ist Vater aller	173
5.5 Die Nachahmung Gottes	175
5.6 Gott sorgt für Schöpfung, Ordnung und Erhaltung	177
5.7 Einheit (ένότης)	178
5.8 Ergebnis	181
6. <i>Epheser 4,6 und die aristotelische Tradition: Pseudo-Aristoteles, De mundo</i>	183
6.1 Wie das Göttliche alles durchwaltet und für Schöpfung, Ordnung und Erhaltung sorgt	184
6.2 Gottes Übersteigen und Eindringen	190
6.3 Der <i>eine</i> Gott ist der Welt zugewandt	190
6.4 Einheit in der Vielheit	191
6.5 Menschliche Einsicht in die göttliche Zielsetzung	195
6.6 Ergebnis	196
7. <i>Epheser 4,6 und die stoische Tradition: Kleanthes, Zeushymnus</i>	197
7.1 Wie Gott alles übersteigt, durchwaltet und für Einheit sorgt	198
7.2 Die Vorherrschaft des <i>einen</i> Gottes	200
7.3 Der Mensch als μημητής beziehungsweise μίμημα Gott Vaters	201
7.4 Gott bewirkt Einheit	202
7.5 Die Unbeständigkeit der Menschen	207
7.6 Ergebnis	210
8. <i>Epheser 4,6 und die hellenistisch-jüdische Tradition: Philo</i>	213
8.1 Gottes Durchwalten	214
8.2 Gottes Übergeordnetsein und Eindringen	217
8.3 Gott ist <i>einer</i>	220
8.4 Gott ist Vater aller	223
8.5 Ergebnis	224
9. <i>Ergebnisse</i>	225

III. Konklusion und Ausblick	227
10. Konklusion	229
11. Ausblick	233
Literaturverzeichnis	235
Stellenregister	251
Namensregister	267
Sachregister	271